

Picea L. Rothenhauser Waldrevier Mai 1842 (A. Roth).

Abies L. Rothenhauser Park und Waldrevier Mai 1843 (A. Roth).

Strobus L. Rothenhauser Park und Waldrevier Mai 1843 (A. Roth).

CXIII. Hydrocharideen.

Hydrocharis morsus ranae L. In Gräben der Kommerer Seewiesen
27. Juli 1850 (A. Roth).

CXIV. Alismaceen.

Alisma Plantago L. Rothenhaus in Wissensgräben Juli 1842 (A. Roth).

„ *β lanceolatum*. Beim Udwitzer Teich 28. August
1851 (A. Roth).

Sagittaria sagittaeifolia L. In Wassergräben der Kommerer Seewiesen 17. August 1853 (A. Roth).

(Fortsetzung folgt.)

Correspondenz.

— Giessen, im Juli. — Indem ich zu einem Kryptogamen-Tauschvereine einlade, glaube ich die Zweckmässigkeit des Unternehmens nur kurz motiviren zu müssen. Vor Allem ist wohl dem Einwurfe zu begegnen, es sei dem Bedürfnisse bereits genügend Rechnung getragen durch die bestehenden Tauschanstalten. Wie aus den von ihnen publicirten Listen ersichtlich ist, werden die Kryptogamen nur in sehr mässiger Anzahl eingesandt, die grosse Mehrheit der Theilnehmer beschäftigt sich ausschliesslich oder doch vorzugsweise mit den Phanerogamen, und es ist nicht wahrscheinlich, dass die Kryptogamen in der nächsten Zukunft in den Vordergrund treten werden. Bei dem Reichthum des Materiales möchte es aber auch kaum wünschenswerth sein, dass die vorhandenen Anstalten ihre Thätigkeit in gleicher Weise über die beiden Hauptabtheilungen des Gewachsreiches ausdehnen; es scheint im Gegentheile, dass eine Arbeittheilung und Vereinigung der speciellen Kräfte nur Vortheil bringen werde. Und dass den Kryptogamen eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden ist, wird wohl Niemand in Abrede stellen, der mit ihrer wissenschaftlichen Bedeutung und mit dem Stande unserer jetzigen Kenntnisse vertraut ist. Die vortrefflichen Sammlungen Rabenhorst's verfolgen ähnliche Zwecke, wie sie einem Tauschvereine zu Grunde liegen, aber abgesehen davon, dass sie nicht alle Kryptogamen umfassen und nur einer kleinen Anzahl von Botanikern zu Gut kommen, hat ein allmähliges Erlangen durch Tausch weit mehr Anregendes, als eine Acquisition durch Kauf. Als zu erstrebende Vortheile des Unternehmens glaube ich folgende hervorheben zu dürfen: Bereicherung der Kenntnisse durch Anschauung, die besonders werthvoll erscheint bei den Schwierigkeiten, die nicht selten und namentlich bei unzulänglichen literarischen Hilfsmitteln, sicheren Bestimmungen entgegen stehen; Anregung zu Beobachtungen

an recht zahlreichen Orten, während jetzt noch immer nur einzelne Gegenden untersucht werden; eine genauere Kenntniss der zunächst in Deutschland und der Schweiz vorkommenden Arten und ihrer Verbreitung; ein allgemeines und rasches Bekanntwerden neu aufgestellter Arten; Möglichkeit der Beschaffung eines reichen Materiales für Monographien. Ich glaube die Nützlichkeit des Unternehmens noch dadurch wesentlich zu fördern, dass ich mit dem Tauschvereine die Herausgabe eines Correspondenzblattes verbinde, welches specielle Mittheilungen über die einzelnen gelieferten Arten, Diagnosen neuer Arten, Correcturen der Bestimmungen, und in schwierigeren Fällen selbst Bestimmungen von ohne Namen eingesendeten Arten liefern, welches etwaige Desiderate veröffentlichen, Aufgaben für specielle Untersuchungen bezeichnen, die Verbindung zwischen den Mitgliedern in jeder Beziehung vermitteln soll. Die Bedingungen der Theilnahme sollen dauernd erst dann festgestellt werden, wenn eine längere Praxis und ausgesprochene Wünsche die nöthige Erfahrung zur Hand gegeben haben. Einstweilen mag darüber nur Folgendes bestimmt sein: Für den Anfang sind alle Arten mit Ausnahme der ganz gemeinen und allgemein verbreiteten in mehrfachen Exemplaren erwünscht, später wird eine vorausgehende Anfrage nöthig sein. Die Pflanzen können wie gewöhnlich getrocknet oder als mikroskopische Präparate eingesendet werden. Jedem Exemplare wird ein Zettel beigelegt, welcher den Namen der Art, den Fundort möglichst genau, die Zeit des Sammelns, den Namen des Finders und, wo es nöthig ist, weitere Bemerkungen enthält; der ganzen Sendung wird endlich noch eine Liste beigelegt, welche die Namen der eingesendeten Arten und die Anzahl der Exemplare angibt. Alljährlich wird ein Verzeichniss der eingesendeten Pflanzen veröffentlicht. Vorläufig wenigstens wird Art gegen Art getauscht; nur mikroskopische Präparate machen auf besonderen Wunsch in so fern eine Ausnahme, als sie nur im Tausch gegen mikroskopische Präparate abgelassen werden. Sollte aber später das Verlangen sich aussprechen, dass besonders seltene oder neue Arten nur gegen eine grössere Anzahl gewöhnlicher Arten zu vertauschen seien, so können zur Bezeichnung des Werthes verschiedene Nummern eingeführt werden, wie solche der hiesige (gleichfalls von dem Unterzeichneten angeregte) Tauschverein mit mikroskopischen Präparaten festgestellt hat. Zur Bestreitung der Druck- und Verpackungskosten legt jeder Theilnehmer seiner Sendung 1 Thlr. pr. C. bei, wofür er auch das Correspondenzblatt erhält, im Falle dessen Druckkosten nicht eine Erhöhung des Beitrages nothwendig machen. Dem Leiter des Tauschverkehrs verbleibt von jeder in mehr als 3 Exemplaren eingesendeten Art 1 Exemplar. Gestützt auf das Vorsehende lade ich zur Betheiligung ein und bitte um recht baldige Benachrichtigungen, resp. Zusendungen, damit schon zu Anfang des kommenden Winters die erste Liste ausgegeben werden kann.

Dr. Julius Rossmann,

Privat-Docent der Botanik an der Ludwig-Universität.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Correspondenz. 241-242